

magazin

UBIT

Internationales Steuerrecht

Die Fachgruppe UBIT veranstaltet für die Buchhaltungsberufe, Controlling, Unternehmensberatung und Steuerberatung am 27. und 28. Juni 2024 ein Seminar zum Internationalen Steuerrecht. In diesem Seminar erfahren Sie, ob jemand beschränkt oder unbeschränkt steuerpflichtig ist, und welche steuerlichen Auswirkungen die beschränkte/unbeschränkte Steuerpflicht haben. Datum: 27. Juni - 28. Juni 2024
Ort: Hotel Martinspark in Dornbirn
Referent:innen: Axel Dillinger, Susanne Fischer
Teilnahmegebühr: für Mitglieder der Fachgruppe UBIT 299 Euro, für Nichtmitglieder der Fachgruppe UBIT 350 Euro. Anmeldung unter: wkv.at/event/4193



NACHHALTIGKEIT

WISTO berät Unternehmen in Sachen Nachhaltigkeit

Die Erfüllung von Nachhaltigkeitsanforderungen gemeinsam mit entsprechenden Dokumentations- und Berichtspflichten wird durch neue EU-Vorgaben für viele Unternehmen immer wichtiger. Die Wirtschafts-Standort Vorarlberg GmbH (WISTO) unterstützt daher Klein- und Mittelbetriebe mit einem neuen, kostenfreien ESG-Nachhaltigkeitscheck, parallel dazu erweitert auch das Land Vorarlberg die bestehende Wirtschaftsförderung für Beratungen zu diesem Thema. Bisher haben elf Vorarlberger Betriebe das neue Angebot in Anspruch genommen, als erster die Gantner Instruments GmbH in Schruns. „Den Mitarbeitenden wird dadurch vermittelt, dass sie in einer ‚gehörigen‘ Firma arbeiten, wo Nachhaltigkeit ernst genommen wird“, sagte Geschäftsführer Werner Ganahl.



ECO AUSTRIA-STUDIE

Lohnnebenkosten jetzt senken

Eine aktuelle EcoAustria-Studie zeigt es deutlich: Eine Lohnnebenkostensenkung schafft 40.000 neue Arbeitsplätze und steigert Wirtschaftsleistung um fünf Milliarden Euro. Zwischen 2009 und 2022 stiegen die Lohnstückkosten um 30 Prozent, während der Zuwachs im Euroraum mit 17 Prozent und in Deutschland mit 25 Prozent deutlich schwächer ausfiel. Die Herbstprognose der Europäischen Kommission sagt für Österreich einen kumulativen Anstieg der Lohnstückkosten von 2023 bis 2025 um 20,5 Prozent voraus, während für den Euroraum ein um acht Prozentpunkte niedrigeres Wachstum prognostiziert wird. Österreich verzeichnete im Jahr 2021 mit knapp 44 Prozent des BIP die vierthöchste Abgabenquote in der OECD.



FOTO: LISA MATHIS

„Die Umweltwoche ist seit vielen Jahren ein Fixstern in Vorarlberg. Sie lebt von den Ideen und Aktionen vieler begeisterter Macher:innen im ganzen Land.“

Andrea Kaufmann
Präsidentin Vorarlberger Gemeindeverband

FOTOS: STOCK.ADOBE.COM, LADN VORARLBERG/B. HOFMEISTER, DPVUE, IMAGES | STOCK.ADOBE.COM

Jawohl!

Kinderbetreuungsmonitor bringt (hoffentlich) Rückenwind

Der erste Bericht des Kinderbetreuungsmonitors der Statistik Austria ist da! Fast ist man versucht ein „Halleluja“ hinterherzuschicken – ist es doch der erste seiner Art, der die Anzahl der Plätze und Öffnungszeiten der einzelnen Einrichtungen österreichweit bis auf die Bezirksebene sichtbar macht! Außerdem werden die Zahlen nicht nur nach Altersgruppen aggregiert, sondern für jedes Alter gesondert dargestellt. Und der künftig jährliche Monitoringbericht enthält Informationen, ob eine Kinderbetreuungseinrichtung mit einer Vollzeitbeschäftigung der Eltern kompatibel ist – ein entscheidender Faktor, wenn es um echte Wahlfreiheit geht. Nun gilt es, diesen Rückenwind zu nutzen und mit einem Monitoringbericht für die Ferienbetreuung den nächsten wichtigen Schritt für Familien zu setzen. (ba)

Nein danke!

Ja zu Zahnprophylaxe - und dann?

In einer aktuellen Aussendung gibt es ein klares Bekenntnis in Vorarlberg zu Zahnprophylaxe von klein auf. Schaut man sich jedoch die angebotenen Module an, setzt das Grübeln ein. Die so wichtige Untersuchung im Dentomobil in den 2. Klassen der Volksschulen fehlt leider seit einigen Jahren. Gerade in diesem Alter emanzipieren sich die Kinder zu Hause und wollen selbst Zähne putzen, was oft in einen Kampf zwischen Erziehungsberechtigten und Kindern ausartet. Unsere Gesellschaft muss weg von der sogenannten „Gesundheitsreparatur“. Was so viel heißt wie: Es wird jahrelang gespart, ohne die Folgekosten hinten hinaus zu bedenken. Vielleicht würde sich eine neuerliche Überarbeitung des Zahngesundheitskonzepts anbieten. (vd)